

ANHÄNGE

1. Eine neue Coniortodes-Art von Madeira (Hem. Het. Miridae)

Von EDUARD WAGNER, Hamburg

Psallus (Coniortodes) acuticeps nov. spec.

Männchen: Gestalt lang-oval, $3,75 \times$ so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Grundfarbe weisslichgelb, oft etwas rötlich. Pronotum, Scutellum und Halbdecken einschliesslich des Cuneus mit kleinen, runden, braunen Punkten bedeckt, die ziemlich weitläufig, aber gleichmässig verteilt sind. Oberseite mit zweifacher Behaarung, die aus hellen, gekrümmten, anliegenden, glänzenden Haaren und halbaufgerichteten, geraden, braunen Haaren besteht. Makropter.

Kopf gelbbraun, von vorn gesehen (Fig. a) breiter als hoch, unter den Augen schmal und spitz. Tylus schmal, gegen die Spitze verjüngt und von der Stirn deutlich abgesetzt. Scheitel $1,75 \times$ so breit wie das runde, graubraune, grob gekörnte Auge. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen. Seitlich gesehen (Fig. b) ist der Kopf geneigt, die Kehle schräg, die Stirn geneigt und der Hinterrand des Scheitels gerundet. Fühler hellgelb, mit feiner, gelblicher Behaarung; 1. Glied schlank, an der Innenseite 2 helle Borsten, das Glied $1,2 \times$ so lang wie der Scheitel breit ist; 2. Glied stabförmig, dünner als das 1. und $1,8 \times$ so lang wie das Pronotum hinten breit ist; 3. Glied noch dünner, $0,50-0,54 \times$ so lang wie das 2. und $2,3 \times$ so lang wie das 4., die beiden letzten Glieder zusammen nur $0,75 \times$ so lang wie das 2.

Pronotum im vorderen Teil gelbbraun, im hinteren weisslich, trapezförmig, nach hinten stark verbreitert und dort $1,3 \times$ so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen leicht gewölbt. Scutellum gelbbraun, etwas breiter als lang. Halbdecken weisslich, durchscheinend. Cuneus lang und spitz. Membran (Fig. c) hell durchscheinend, die kleine Zelle ganz, ein Fleck in der Spitze der grossen Zelle und ein kleiner Fleck am Aussenrande der Membran dunkel. Im Spitzenteil und neben den Zellen schattenartige Verdunklungen. Innenrand am Grunde mit langem, dreieckigem, dunklem Fleck. Adern weisslich.

Unterseite hell, mit heller Behaarung. Rostrum mit schwarzer Spitze, die Hinterhüften etwas überragend, sein 1. Glied (Fig. b) reicht fast bis zu den Vorderhüften. Beine weissgelblich, fein hell behaart. Schenkel unterseits in der Spitzenhälfte mit kleinen, schwarzbraunen Flecken (Fig. d). Schienen mit feinen, hellbraunen Dornen, die aus kleinen dunklen Punkten entspringen und deutlich länger sind als die Schiene dick ist. An den Hintertarsen (Fig. e) ist das 3. Glied geringfügig